

Versorgung selbst bestimmen

Wie schafft es unsere Gesellschaft, dass sie selbstbestimmt die Versorgung mit Lebensmitteln in die Hand nimmt? Unter diesem Schwerpunkt findet bereits die dritte Auflage der Messe **LEBENSMITTELPUNKT** am 31. Oktober ab 9.30 Uhr am Steiermarkhof statt. Organisiert von der Landwirtschaftskammer Steiermark gemeinsam mit STERTZ sowie der FH Joanneum.

Es wird ein spannender Treffpunkt für Innovative und Interessierte aus ganz Österreich, von Menschen, die Essen neu denken (wollen). Und da ist in erster Linie die Erzeugerseite als Basis für neue Projekte dazu eingeladen mitzudenken und mitzutun. Denn jeder Mensch, jede Sparte sieht unterschiedliche Zugänge, aus denen sich dadurch unter-

schiedlichste Lösungen ergeben. Die Sehnsucht nach Selbstbestimmung in der Lebensmittelversorgung kristallisiert sich immer stärker.



„Durch die Klimabetroffenheit denken Teile der Gesellschaft um.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

ker als Motiv und Haupttriebfeder heraus. Aber erst seit der Welle rund um Greta Thunberg wurde die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht, dass internationale Versorgungsströme in engem Zusammenhang mit den Klimaauswirkungen stehen. Und vor allem, dass jeder einzelne etwas dazu beitragen kann, wenn man nicht blindlings zu Billigprodukten

bzw. Lebensmitteln mit weitge-reisten Zutaten greift. Infolge dieser aktuellen persönlichen Betroffenheit beginnt die Gesellschaft nun stärker umzudenken. Dies ist jetzt die Chance für kleinstrukturierte Agrarländer, wie der Steiermark, um hier neue Geschäftsmodelle, neue Vertriebsformen, neuartige Produkte und neue Kanäle in der Kundenkommunikation zu entwickeln und umzusetzen.

Genau in diese Kerbe sollte man nun schlagen und kleinräumige Versorgungskreisläufe intensivieren. Zahlreiche Referenten der Messe **LEBENSMITTELPUNKT** erläutern ihren Zugang zur Thematik. Besonders treffsicher unterwegs ist unter anderem Gourmetkritiker Florian Holzer und einer der Österreich weit bekanntesten Marktforscher, Prof. Werner Beutelmeyer, der Antworten liefert, welche Mächte, Marken und Meinungen in dieser Frage bei Herrn und Frau Österreicher regieren. Zwei Praktiker neuerer „Prägung“ erzählen wie man online als auch offline ein „Grätzel“ aufzieht: Der Kärntner Christoph Raunig, Mitbegründer des Start-Ups myAcker.com und Österreichs führender Schneckenlandwirt Andreas Gugumuck, der sich zum „Stadtlandwirt“ und Stadtquartier-Organisator entwickelt.

Marktvorschau	
11. Oktober bis 10. November	
Zuchtrinder	
17.10.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
15.10.	Traboch, 11 Uhr
22.10.	Greinbach, 11 Uhr
29.10.	Traboch, 11 Uhr
5.11.	Greinbach, 11 Uhr

Internet	
www.stmk.lko.at	

AIK	
in %, 2. HJ 2019, f. Neuankünfte ab 2015, Q: BMNT	
Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Agrarpreisindex					
2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat.Austria, *vorl. Werte					
		Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ	
2017	1. Quar.	105,5	112,6	+2,83	
	2. Quar.	107,8	113,3	+6,31	
2017			108,1	113,0	+5,16
	1. Quar.	109,0	115,0	+3,32	
2018	2. Quar.	107,7	116,6	-0,09	
	3. Quar.	108,0	117,0	-0,92	
	4. Quar.	104,8	118,1	-2,51	
			107,4	116,7	-0,65
2019	1. Quar.	108,1	*118,1	-0,83	
	2. Quar.	110,5	*118,4	+2,60	

Energiepreise		
	Kurs 4.10.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	58,30	-1,27
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,144	+0,006
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Okt.	576,3	-10,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Messe Lebensmittelpunkt **31.10.2019** Steiermarkhof, Graz

Inspirieren – Ausstellungsbereich & Themeninseln.
Ausstellermesse, 9:30 bis 17 Uhr
Themeninseln, 13:30 bis 16 Uhr

Weiterbilden – Denkforum.
10 bis 12:30 Uhr, Steiermarksaal links

Sinnieren – Zukunftsläufe.
11 bis 15 Uhr, Hofkochschule, 1. Stock

Mehr Infos unter: www.LMPUNKT.at

SCHWEINEMARKT: Gute Absatzlage

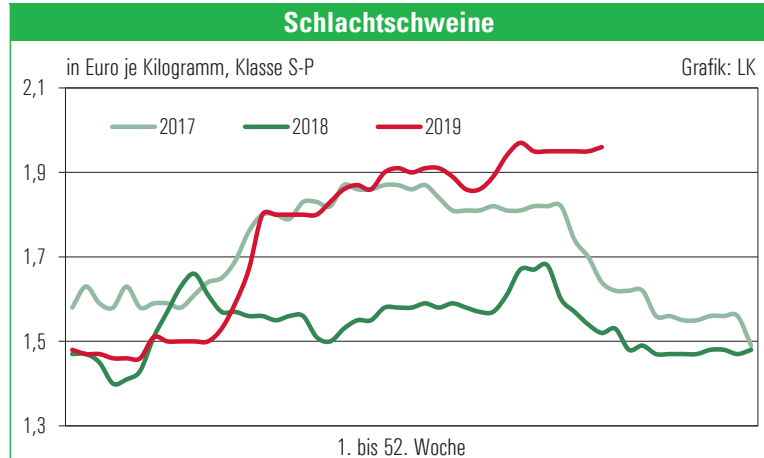
Erzeugerpreise Stmk		
26. September bis 2. Oktober inkl. eventuelle Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,99	±0,00
E	1,88	+0,01
U	1,72	-0,02
Ø S-P	1,96	+0,01
Zuchten	1,39	-0,01

EU-Erzeugerpreise		
Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.39 Vorw.		
EU	182,03	-0,07
Österreich	189,85	+0,11
Deutschland	190,36	+0,06
Niederlande	172,17	+0,11
Dänemark	176,24	-1,40

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
Schweinehälften, 3.-9.10.	1,73	±0,00
Zuchtsauen, 3.-9.10.	1,38	±0,00
ST- u. Systemferkel, 7.-13.10.	2,75	±0,00

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
Dt.Internet-Schweinebörse, 1.10.	1,90	+0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 3.-9.10.	1,85	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 7.-13.10.	57,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 39, Ø	1,88	±0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark
 Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
 Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at



Unüblich stabil ist der europäische Schlachtschweinemarkt. Das tendenziell steigende Angebot findet weiter guten Absatz in Asien, aber auch am Heimmarkt.

Steirisches Gemüse

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel,
Preiseinschätzung je kg, KW 42

Grazer Krauthauptel, Stk.	0,72 - 0,77
Endiviensalat, Stk.	0,70 - 0,75
Glashausgurken, Stk.	0,55 - 0,60
Paradeiser rund Kl I	1,30 - 1,35
Rispenparadeiser	1,50 - 1,55
Cherryparadeiser	2,40 - 2,50
Cocktailparadeiser	2,70 - 2,90
Steir. Käferbohne	6,00 - 6,50
Krenstangen, gew./foliert	3,50 - 4,00

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	7,00 - 9,00
Bio-Waldhonig	je kg	8,00-10,00
Blütenhonig	Großgeb.	5,50 - 7,50
Bio-Blütenhonig	je kg	6,00 - 9,00
Wald- und Blütenhonig ab Hof	1000 g	10,0-13,00
	Bio 1000 g	11,0-14,00
	500 g	6,00 - 7,00
	Bio 500 g	6,00 - 7,50

Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg, inkl. Ust., frei
Rampe Lagerhaus, KW 41

Pressobst, faulfrei	7 - 12
---------------------	--------

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustel-
lung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	18 - 24
Heu Großballen ab Hof	16 - 23
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 - 15
Stroh Großballen geschnitten	12 - 15
Stroh Großballen gemahlen	14 - 20

Futtermittelplattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust.,
Preiserhebungen bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	28 - 34
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	25 - 31
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 - 15
Press- u. Wickelkosten	14 - 17,5

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 - 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 - 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 - 2,30
Qualitätsklasse IV	1,50 - 1,95

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg
warm, o. Innereien, je kg netto, ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
Klasse O2	4,50	Klasse O3	4,10
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept.	1,23		

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	10,90
Stör	14,90	Lachsforelle	12,50
Hecht	19,90	Bachsäibling	12,90

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com	Wo.39	Vorw.
Jungtiere R3	3,59	+0,07
Kalbinnen R3	3,53	+0,02
Kühe R3	2,98	-0,01

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtge-
wicht kalt, Woche 39, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	323,89	+0,19
Dänemark	331,36	-1,35
Deutschland	363,01	+4,01
Spanien	340,74	-6,81
Frankreich	375,00	-2,11
Italien	367,84	+0,24
Niederlande	343,61	+0,43
Österreich	360,36	+1,11
Polen	278,16	-1,50
Portugal	366,30	+0,42
Slowenien	321,86	-16,28
EU-28 Ø	348,89	-1,53

Nutzrindermarkt Greinbach: Verhaltene Nachfrage

	8. Oktober	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg		155	99,37	3,40	-0,79
Stierkälber 121 bis 200 kg		108	143,04	3,60	-0,45
Stierkälber 201 bis 250 kg		8	222,50	2,83	-0,30
Stierkälber über 251 kg		4	269,50	2,58	-0,26
Summe Stierkälber		275	122,58	3,44	-0,63
Kuhkälber bis 120 kg		46	90,54	3,16	+0,01
Kuhkälber 121 bis 200 kg		17	152,88	3,68	+0,65
Kuhkälber 201 bis 250 kg		6	220,00	3,13	+0,30
Kuhkälber über 251 kg		1	255,00	2,35	-0,26
Summe Kuhkälber		70	119,13	3,29	+0,24
Einsteller		7	303,14	2,14	-0,03
Kühe nicht trächtig		39	735,97	1,38	-0,03
Kalbinnen bis 12 Monate		6	312,83	2,02	-0,31
Kalbinnen über 12 Monate		5	663,60	1,65	-0,04

Beim Nutzrindermarkt am 8. Oktober in Greinbach konnte das große Angebot an Stierkälbern nur schleppend vermarktet werden. Schlachtfertige, weibliche Kälber legten ordentlich zu. Positiv gestaltete sich der Absatz der Futter- und Schlachtkühe.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 29.9.	45,8	46,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	31,4	29,8
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Okt., 30.9.	33,5	33,5
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 2.10.	+0,2%	+2,0%

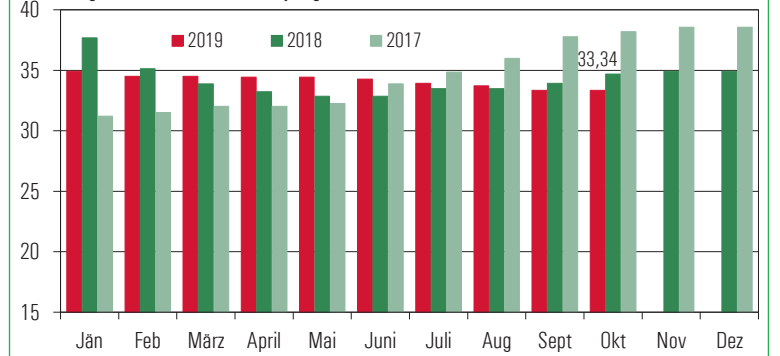
Erzeugerpreise Lebendrinder

30.9. bis 6.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	711,6	1,34	+0,01
Kalbinnen	429,9	1,86	-0,06
Einsteller	350,9	2,29	-0,09
Stierkälber	113,7	3,90	-0,11
Kuhkälber	116,7	2,94	-0,15
Kälber ges.	114,3	3,70	-0,12

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 100.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität,
abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg



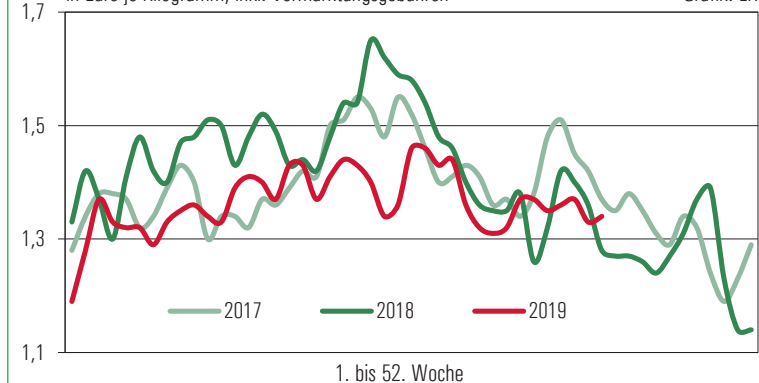
SCHLACHTRINDERMARKT: Deutlich unter Vorjahr



Kühe lebend

in Euro je Kilogramm, inkl. Vermarktungsgebühren

Grafik: LK



Bei Jungtieren geht es zwar aufwärts, man vermisst jedoch den Zug wie sonst saisonal üblich. Der Schlachtkühbereich liegt rund 20 Cent unter dem Vorjahreswert.

Notierung EZG Rind

7. bis 12.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,46/3,50
Ochsen (300/440)	3,46/3,50
Kühe (300/420)	2,17/2,34
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,46
Schlachtkälber (80/110)	5,60

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

7. bis 12.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,46 - 3,55
Kühe	2,13 - 2,60
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 - 3,40
Ochsen	3,32 - 3,54
Kälber	5,60 - 5,90

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, **Oktober** aufl. bis KW 40

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,86	-	-
U	3,71	2,60	3,63
R	3,61	2,52	3,54
O	3,33	2,14	2,62
Summe E-P	3,68	2,25	3,51
Tendenz	+0,03	-0,02	-0,25